

James-Krüß-Schule – Partizipation fördern mit dem Schülerparlament

Ziele

- Mit dem Schülerparlament entwickelt die Schule eine feste Mitbestimmungsstruktur, die Schülerinnen und Schülern der 4. bis 6. Klassen einen Ort bietet, an dem sie die für sie wichtigen schulweiten Themen besprechen können. Das Schülerparlament wird mit dem Klassenrat vernetzt, der an der Schule mit dem Schuljahr 2009/10 eingeführt wird.
- Über das Schülerparlament wird ein klarer Kommunikationsweg zur Schulleitung und zum Kollegium sichergestellt. Das Parlament stärkt damit die Position der Schülerinnen und Schülern im hierarchiegeprägten Schulgefüge, weil sie als Gruppe agieren können.
- Das Schülerparlament kann und soll eigene Projekte initiieren und umsetzen, so dass die Arbeit nicht nur auf der kommunikativen Ebene verläuft, sondern auch sinnlich erfahrbare 'Spuren' in der Schule hinterlässt.
- Das Schülerparlament wirkt mit seiner Arbeit in den Stadtteil hinein, indem z.B. bei Projektideen mit Kooperationspartnern wie z.B. dem Quartiersmanagement zusammengearbeitet wird. Die Kinder lernen darüber auch Mitwirkungsmöglichkeiten im Stadtteil kennen.
- Mit der Arbeit im Schülerparlament erwerben und vertiefen die Klassensprecher/innen und Schulsprecher/innen ihre Erfahrungen und ihr Wissen zu demokratischen Aushandlungsprozessen, in der Teamarbeit und in der Projektentwicklung und Projektdurchführung.
- Die Arbeit im Schülerparlament stärkt das Selbstbewusstsein und die Konfliktfähigkeit, weil die Schüler/innen von der Schulleitung als 'Gesprächspartner auf Augenhöhe' behandelt werden. Sie werden mit ihren Themen ernst genommen, müssen sich aber gleichzeitig durch ihre Arbeit auch als ernst zu nehmender Handlungspartner erweisen.

Konzept

Das Schülerparlament besteht aus den Klassensprecherinnen und Klassensprechern der 4.-6. Klassen und trifft sich regelmäßig alle zwei Wochen für zwei Schulstunden nach Unterrichtsende. Es wird von einer Mitarbeiterin der Schulstation und einer Lehrerin betreut. In der Entwicklungsphase bis März 2010 wird das Schülerparlament zudem intensiv durch eine Partizipationsexpertin des Moabiter Ratschlag e.V. im Rahmen des Projekts 'Schule sind wir! – Partizipation fördern an der James-Krüß-Schule' begleitet. Finanziell abgesichert wird dieses Projekt über das Programm Soziale Stadt. Gewünscht ist eine Verlängerung dieser externen Betreuung. Nach Finanzierungsmöglichkeiten wird zur Zeit gesucht.

Das Parlament hat für seine Treffen einen festen Raum und einen eigenen abschließbaren Schrank. Es ist mit einem Moderationskoffer mit eigenen Arbeitsmaterialien ausgestattet.

In den Treffen des Parlaments werden Themen besprochen, die entweder von den Klassen als schulweit wichtig erachtet werden oder die von Seiten der Pädagogen/innen (Schule und Schulsozialarbeit) eingebracht werden. Entwickelt sich aus einem Thema eine 'Projektidee', wird diese vom Parlament weiter bearbeitet und umgesetzt. Je nach Bedarf, muss für die Projektumsetzung externe Unterstützung (z.B. Eltern, Vereine, Künstler/innen oder Beteiligungsexperten/innen) gewonnen werden.

Die gewählten Klassensprecher/innen sollen für die Arbeit im Schülerparlament qualifiziert werden. Angestrebt wird eine gemeinsames Workshop-Wochenende mit dem jeweils neugewählten Schülerparlament bei einem Bildungsträger in der SV-Arbeit (z.B. dem Kurt-Löwenstein-Haus).

Arbeitsschritte und Aktionen 2009

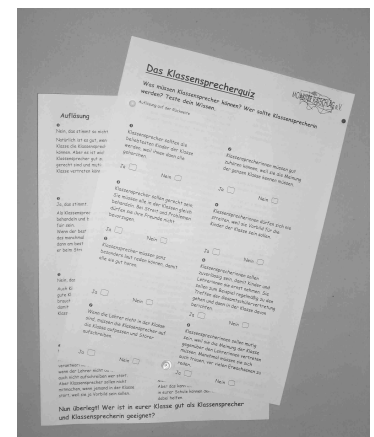
Das Toilettenprojekt

Seit Beginn 2009 arbeitet das Schülerparlament an einem Projekt zur Gestaltung der Toiletten, da eine zunehmende Beschmierung der Toiletten zu beobachten ist und sich Kinder zudem vor der Benutzung der Toiletten ekeln (Gestank etc.). In einem ersten Schritt haben die Kinder des Schülerparlaments gemeinsam Regeln für die Toilettenbenutzung erarbeitet, diese in allen Klassen vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Zum Abschluss haben alle Kinder der Klassen die Regeln als eine Art Vertrag unterschrieben. Als Ergebnis ist zumindest zu beobachten, dass sich die Beschmierungen nicht mehr gesteigert haben.

Gleichzeitig entwickelte das Schülerparlament die Idee, die Toiletten schöner zu gestalten und dadurch die Kinder von Beschmierungen abzuhalten. Sie führten einen Malwettbewerb in allen Klassen durch und wählten verschiedene Motivthemen für die Umsetzung aus. Für die Umsetzung stellte das Schülerparlament einen Antrag beim Aktionsfond des Quartiersmanagement Moabit-West und vier Schülerinnen stellten das Projekt bei der Jury vor. Die Umsetzung wird nun mit knapp 1.000,- € gefördert – der vollen Antragshöhe. Für die künstlerische Umsetzung zusammen mit Kindern aus allen Klassen konnte die VIP-Lounge aus Moabit als Kooperationspartnerin gewonnen werden. Die Umsetzung findet im November/Dezember 2009 statt.

Klassensprecher- und Schulsprecherwahl im Schuljahr 2009/10

Die Mitarbeiterin des Projekts 'Schule sind Wir!' führte in allen 4.-6. Klassen zwei Einheiten mit je einer Schulstunde durch. In der ersten Einheit wurden die Aufgaben von Klassensprechern und damit zusammenhängend die Frage 'Was muss man als Klassensprecher/in besonders gut können?' thematisiert. Im Zentrum stand dabei ein vom Moabiter Ratschlag entwickeltes Klassensprecher-Quiz, das auf Anfrage auch gerne weiter gegeben wird. Als Ergebnis bekam jede Klasse ein Erinnerungsplakat, das zusammenfasste, welche Fähigkeiten für den Klassensprecherjob besonders wichtig sind. Anhand dieses Plakates wurden in der zweiten Einheit zur Klassensprecherwahl die Kandidaten vorgeschlagen, diskutiert und gewählt.



Klassensprecherschulung

Im November 2009 werden allen Mitglieder des neu gewählten Schülerparlaments zu einem Seminar-Wochenende zur SV-Arbeit eingeladen, das von Mitarbeitern/innen des Bildungsträgers Kurt-Löwenstein-Haus durchgeführt wird. Die Themen des Wochenendes werden in enger Absprache mit den Begleiterinnen des Schülerparlaments festgelegt. Das Seminar wird über das Land Berlin subventioniert, so dass nur geringe Teilnehmekosten in Höhe von 25,- pro Kind entstehen. In der Entwicklungsphase des Schülerparlaments werden diese Kosten aus den Projektmitteln von 'Schule sind wir!' getragen.

Kontakt:

Moabiter Ratschlag e.V.

Frau Homann (Projekt 'Schule sind wir!')
Rostocker Str. 32, 104553 Berlin
Tel.: 030/ 390812-19
Fax (030) 390 812-29
mail: katharina.homann@moabiter-ratschlag.de
web: www.moabiter-ratschlag.de

SOS-Kinderdorf Berlin-Moabit

Schulstation James-Krüss-Gemeinschaftsschule
Frau Schulz (Koordinatorin)
Siemensstr. 20, 10551 Berlin
Telefon: 030/ 3974793-36
Fax: 030 3974793-40 (Sekretariat Schule)

James-Krüss-Grundschule

Frau Heyne (Schulleiterin)
Siemensstr. 20, 10551 Berlin
Tel: 030/ 397479330 (Sekretariat)
Fax: 030/ 397479340
mail: sekretariat.james-kruess-gs@t-online.de